

## PRESSEMITTEILUNG

### Tomás Saraceno: Songs for the Air

**Bis 28. März 2021**

Mit dem »Block Beuys« gilt das Hessische Landesmuseum Darmstadt als einer der wichtigsten Orte für zeitgenössische Rauminstallation. Das Museum plant daher ab 2020 regelmäßig zeitgenössische Performance- und Installationskünstler\*innen einzuladen, um in dem 450 Quadratmeter umfassenden Großen Saal dem Beispiel Joseph Beuys' zu folgen und ein raumbezogenes Werk zu schaffen. Ziel ist es, den »Block Beuys« neu zu kontextualisieren und in die Diskussion zu bringen.

Das Museum präsentiert den international gefeierten, in Argentinien geborenen und in Berlin lebenden Künstler Tomás Saraceno, der sich intensiv mit der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft beschäftigt. Das Hessische Landesmuseum Darmstadt bildet für Saracenos interdisziplinäre Arbeit eine ideale Plattform.

Die Einzelausstellung »Tomás Saraceno: Songs for the Air« ermöglicht den Besucher\*innen neue Formen der Begegnung: Mit innovativen Technologien werden in der Ausstellung die Verbindungen zwischen Mensch und Umwelt sichtbar und neue Formen der Partizipation möglich, die unser Bewusstsein für ein Miteinander und den sozialen Wandel schärfen. Saraceno aktualisiert dabei das von Beuys' bekannte Diktum »Jeder ist ein Künstler« und beleuchtet, wer und was unseren Planeten teilt und wie persönliche und kollektive kreative Handlungen hervorgebracht werden können. Die Ausstellung verfolgt somit das wichtigste Anliegen des Künstlers: Ausstellungen zu schaffen, die weder zeit- noch ortsspezifisch sind und die weit über die Grenzen des Museums hinausweisen.

Die COVID-19 Krise hat gezeigt, dass Katastrophen, die sowohl einem Virus oder der Umweltverschmutzung geschuldet sein können, ein gesellschaftliches Zusammenrücken und gemeinschaftliches Handeln erfordern. Dies schließt sowohl Menschen unterschiedlicher Herkunft, aber auch Lebewesen anderer Arten ein. Unser gesteigertes Bewusstsein für die Luft und ihre Bestandteile befördert einen Umweltrassismus zutage, der vielen kausalen Zusammenhängen geschuldet ist und an zahlreichen Schauplätzen ausgefochten wird. Die auditive Installation »Songs for the Air«, die eigens für das Hessische Landesmuseum Darmstadt entwickelt worden ist, wird einzelnen Bestandteilen der Luft eine Stimme verleihen — darunter auch Feinstaubpartikel der Größe PM2.5 und PM10. Mit seinem Blick auf Körper und Kräfte in der Luft richtet Saraceno unsere Aufmerksamkeit auf die Differenzen der Luftqualität, die oftmals stark ortsabhängig sind.

Unter weiteren Arbeiten ist auch »How to Entangle the Universe in a Spider/Web?«, für die Tomás Saraceno einen innovativen und international anerkannten tomographischen Laser mit Wissenschaftler\*innen der Technischen Universität Darmstadt entwickelt hat. Dieser ermöglicht 3D Scans und die Erstellung digitaler Rekonstruktionen von

Spinnennetzen. Dank dieser Technik und den dadurch ermöglichten Einblicken in die Architektur der Netze von wirbellosen Lebewesen können Erkenntnisse über das Gruppenverhalten der Lebewesen, ihre Biomasseverteilung und sowie netzwerktheoretische Erkenntnisse gewonnen werden. »Living at the Bottom of the Ocean of Air« dokumentiert das Atemverhalten der Wasserspinne *Agryoneta aquatica*, während »Webs of At-tent(s)ion« veranschaulicht, wie unterschiedliche sensorische Welten aufeinander reagieren und neuartige Architekturen hervorbringen, die unsere Vorstellung über die Beziehungen und Kommunikation zwischen unterschiedlichen Arten anregen sollen.

Die Ausstellung bildet den Auftakt der neuen Ausstellungsreihe »Carte Blanche« und ist zudem die erste große Präsentation des international erfolgreichen Künstlers Tomás Saraceno in der Rhein-Main Region.

Kurator:  
Dr. Martin Faass

Mit freundlicher Unterstützung von



Medienpartner



**Das Bildmaterial zum kostenlosen Download finden Sie in unserem Pressebereich:**

<https://www.hlmd.de/presse/aktuelle-presetexte-bilder/detail/news/pressebilder-tomas-saraceno-songs-for-the-air.html>

**Film zur Ausstellung**

Dieser Film der art beats, Berlin, ermöglicht Ihnen einen ersten Eindruck der Ausstellung: <https://www.youtube.com/watch?v=UAYdMyRuMQU>

**Podcast zur Ausstellung**

<https://www.hlmd.de/vermittlung/podcasts.html>

**Kontakt:**

Yvonne Mielatz-Pohl  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hessisches Landesmuseum Darmstadt  
Friedensplatz 1  
64283 Darmstadt  
Fon : +49 (6151) 16-57 100  
E-Mail: [yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de](mailto:yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de)

